

Handball VfL Herford bleibt auf Meisterkurs

Herford (ag). Auch drei Spieletage vor dem Saisonende liegen die Handball-Mädchen des VfL Herford in der B-Mädchen-Regionalliga immer noch auf Meisterschaftskurs. Beim jüngsten 29:17 (16:10) im Heimspiel gegen den ASC 09 Dortmund setzten sich die Herforderinnen souverän durch und haben nun ebenso 18:4 Punkte auf dem Konto wie Tabellenführer JSG LIT 1912.

Das Team von Marius Mielke dominierte die Partie von Beginn an (7:1, 11:3, 14:5) und baute den Vorsprung in der zweiten Halbzeit auf 21:10 (Alina Siebrasse, 34.) und 26:12 (Merit Kleineberg, 39.) aus. Dabei trugen sich zehn VfL-Spielerinnen in die Torschützenliste ein, die Lisa Ote (8) und Mia Stumpe (6) anführten. Die nächste Partie der Herforderinnen wird zu einem Spitzenspiel, denn am Sonntag, 23. Februar, gastiert das Mielke-Team beim VfL Eintracht Mettingen, der mit 16:4 Zählern auf Platz drei liegt.

Die C-Mädchen des VfL, Tabellenführer in der Regionalliga, sind bereits am kommenden Samstag, 15. Februar wieder im Einsatz. Auswärts beim TV Verl (Anwurf 13.15 Uhr) möchte das Team von Jan Dewert den nächsten Sieg holen.

Handball

Kreisliga A
TuS 97 Jöhl. III – HSG Spradow II 35:27
TG Schildesche – VfL Herford II 28:31
Altenh. Heepen IV – TV Hörter 34:26

| | | | | |
|----|------------------|----|---------|-------|
| 1 | TuS 97 IV | 11 | 354:227 | 21: 1 |
| 2 | Bünde-Dünne II | 10 | 311:250 | 19: 1 |
| 3 | Alt.-Heepen IV | 12 | 328:336 | 14:10 |
| 4 | VfL Herford II | 12 | 333:327 | 14:10 |
| 5 | TuS 97 Jöhl. III | 12 | 392:366 | 14:10 |
| 6 | TVC Enger | 10 | 274:260 | 11: 9 |
| 7 | Leopoldhöhe | 11 | 328:326 | 10:12 |
| 8 | TV Hörter | 12 | 349:393 | 8:16 |
| 9 | HSG Spradow II | 12 | 281:352 | 7:17 |
| 10 | TSVE Bielefeld | 11 | 312:356 | 5:17 |
| 11 | TG Schildesche | 11 | 291:360 | 19:11 |

Kreisliga B
Mennighüffen III – Oerlinghausen II 30:27
TG Herford II – Rödinghausen III 36:22
TuS 97 Jöhl. V – TVC Enger II 23:29
Löhne-Oberbeck – Spradow III 19:11

| | | | | |
|----|-------------------|----|---------|-------|
| 1 | HTSF Senne II | 9 | 274:206 | 16: 2 |
| 2 | Mennighüffen III | 10 | 243:213 | 16: 4 |
| 3 | Löhne-Oberbeck | 10 | 241:220 | 14: 6 |
| 4 | TG Schildesche II | 9 | 226:217 | 13: 5 |
| 5 | HSG Spradow III | 9 | 158:175 | 9: 9 |
| 6 | Rödinghausen III | 9 | 248:260 | 8:10 |
| 7 | TVC Enger II | 10 | 213:238 | 7:13 |
| 8 | Oerlinghausen II | 10 | 232:253 | 6:14 |
| 9 | TuS 97 Jöhl. V | 10 | 210:233 | 5:15 |
| 10 | TG Herford II | 10 | 243:273 | 2:18 |

Tischtennis

Verbandsliga
TTC Enger – DJK Avenwedde II 8:8
TuRa Elsen – SV Greven 9:4
TTV Neheim-Hüsten II – SV Menne 9:4
1. TTC Münster – SV Brackwede 8:8
GSV Fröndenberg – Mennighüffen 8:8
TTU Oeynhausen – Arminia Ochtrup II 7:9

| | | | | |
|----|--------------------|----|---------|-------|
| 1 | SV Brackwede | 15 | 129: 57 | 27: 3 |
| 2 | TuRa Elsen | 15 | 118: 90 | 22: 8 |
| 3 | Neheim-Hüsten II | 15 | 114: 77 | 20:10 |
| 4 | Fröndenberg | 15 | 116: 90 | 19:11 |
| 5 | Mennighüffen | 15 | 120:100 | 18:12 |
| 6 | SV Menne | 15 | 107:108 | 17:13 |
| 7 | Arminia Ochtrup II | 15 | 87:114 | 12:18 |
| 8 | DJK Avenwedde II | 15 | 81:109 | 11:19 |
| 9 | TTC Enger | 15 | 93:113 | 10:20 |
| 10 | 1. TTC Münster | 15 | 95:122 | 9:21 |
| 11 | SV Greven | 15 | 82:119 | 8:22 |
| 12 | Oeynhausen | 15 | 81:124 | 7:23 |

Landesliga St. 1
Cher. Laggenbeck – Warendorfer SU 9:6
Rietberg-Neuenk. – CVJM Wehrendorf 9:1
TSV Hahlen – TuRa Elsen II 9:7
Petershag./Friedew. – Bardüttingdorf 2:9
TuS Bexterhagen – TTV Hörter 9:3
TV Geseke – LTV Lippstadt 9:0

| | | | | |
|----|----------------------|----|---------|-------|
| 1 | Rietberg-Neuenk. | 14 | 121: 55 | 25: 3 |
| 2 | Cher. Laggenbeck | 14 | 121: 60 | 24: 4 |
| 3 | Bardüttingdorf | 15 | 116: 61 | 21: 9 |
| 4 | TSV Hahlen | 13 | 97: 89 | 17: 9 |
| 5 | Warendorfer SU | 15 | 90: 99 | 13:17 |
| 6 | TuRa Elsen II | 15 | 97:108 | 13:17 |
| 7 | TTV Hörter | 15 | 88:111 | 13:17 |
| 8 | LTV Lippstadt | 14 | 84:101 | 11:17 |
| 9 | TV Geseke | 15 | 79:108 | 11:19 |
| 10 | Wehrendorf | 14 | 76:114 | 10:18 |
| 11 | Petershagen/Friedew. | 15 | 85:107 | 9:21 |
| 12 | Bexterhagen | 15 | 81:122 | 7:23 |

Heute Kreisjugendtag

Der Kreis-Jugend-Ausschuss lädt alle Vereine mit Jugendabteilung zum Kreisjugendtag am Mittwoch, 12. Februar, ins Vereinsheim des SC Bünde (Sportplatz Bustedt) ein. Beginn ist um 18.30 Uhr.



Möchten die Teilnehmenden für den Triathlon-Wettkampf am 1. Juni fit machen: Kai Beinke (v. l.) Marcus Böker, Luca Winkelhaus, Dennis Koch, Lena Beurskens. Bettina Beinke und Dirk Sieker von der TG Ennigloh. Foto: Thorsten Mailänder

„Dein Weg zum Triathlon“

Die TG Ennigloh startet im März mit einem neuen Kurs. Zum Abschluss ist die Teilnahme am Grönegau-Triathlon in Melle geplant.

Thorsten Mailänder

Bünde. Ab dem 1. März 2025 bietet die TG Ennigloh ein neues Trainingsprogramm an: „Dein Weg zum Triathlon“. Das Angebot richtet sich an alle Sportbegeisterten, die den faszinierenden Dreikampf aus Schwimmen, Radfahren und Laufen selbst erleben und unter professioneller Anleitung erstmals probieren und dabei optimal vorbereitet werden möchten.

Die mehrfache Sportlerin des Jahres in Bünde, Bettina Beinke, und ihr Ehemann Kai Beinke, der seit über 26 Jahren beim Nationalteam der Bundeswehr „dient“, führen ein kompetentes Trainerteam an. „Es gibt ein gezieltes Training für Einsteiger, das professionell von mehreren Trainern begleitet wird“, sagt TGE-

Sportleiter Dirk Sieker nicht ohne Stolz. Das drei Monate lange Programm ist für alle Personen ab 18 Jahren geeignet, die eine Grundfitness mitbringen. „Diese Leute können entweder noch keine Triathlon-Erfahrung haben oder sie wollen sich im Triathlon verbessern. Die Teilnehmenden werden in Trainingseinheiten gezielt auf einen Jedermann-Triathlon vorbereitet. Dabei werden sie von erfahrenen Triathleten begleitet, darunter sowohl Lang- als auch Kurzstanz-Spezialisten, die die unterschiedlichen Leistungsklassen der Teilnehmer individuell betreuen“, unterstreicht Dirk Sieker die hohe Qualifikation des Trainerteams bei der TG Ennigloh.

Vor dem offiziellen Start findet Ende Februar ein Kennenlern-Treffen für alle Teilneh-

menden mit den Trainern statt. Hier werden der individuelle Leistungsstand erfasst und die Trainingspläne angepasst, um eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten.

„Der erste Wettkampf ist das große Ziel“

Auf Wunsch bietet die TG Ennigloh zudem einen ergonomischen Stufentest auf dem Rad und einen Feldtest Laufen (Prinzip Conconi Test) an, um die Teilnehmenden in passende Leistungsklassen für das Training einzuteilen. „Der erste Wettkampf ist das große Ziel“, sagt Bettina Beinke. Trainiert wird ab März in drei gemeinsamen Einheiten pro Wo-

che, wobei jede Disziplin (Schwimmen, Radfahren, Laufen) gezielt abgedeckt wird. Der Höhepunkt des Programms ist die Teilnahme am Grönegau-Triathlon in Melle am 1. Juni 2025. „400 Meter Schwimmen, 16 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen sind die Disziplinen in Melle“, blickt Dirk Sieker voraus.

Die Startgebühr für diesen Wettkampf ist bereits in der Kursgebühr von 189 Euro enthalten. „Das Interesse am Programm ist groß, fast alle Plätze sind bereits vergeben. Einige wenige Plätze sind noch für Kurzschnellere verfügbar“, wirbt Dirk Sieker in eigener Sache. Alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Vereinswebsite: www.tg-ennigloh.de.

Stolze Meldezahlen: Im H2O wird es am Samstag voll

Beim Ignaz-Matuszczik-Gedächtnisschwimmen des SC Herford heißt es am 15. Februar wieder: „Auf die Plätze, fertig, los!“

Herford. Voller Vorfreude und auch mit Stolz blicken die Verantwortlichen der Schwimmabteilung des SC Herford auf Samstag, 15. Februar. Dann heißt es beim Ignaz-Matuszczik-Gedächtnisschwimmen wieder: „Auf die Plätze, fertig, los!“ für die jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmer des Bezirks.

Bereits zum 38. Mal richtet der Sportclub diesen kindgerechten Wettkampf aus. Er ist damit nicht nur zu einer Institution gereift, die in den Vereinskalendarern ihren festen Eintrag hat. Dieses Event erfreut sich sogar steigender Beliebtheit. Mit mehr als 300 Mädchen und Jungen werden sich die 15 Vereine, die jeden Winkel des Schwimmbezirks OWL abdecken, im H2O tummeln.

Vermutlich ist es der Wettkampfmodus, der die kleinen Aktiven ins Bad an der Werre zieht. Kurze Distanzen, die die Kinder fordern aber nicht überfordern, sind die Grundlage. Lange Wartezeiten zwischen den Starts werden durch eine zügige Wettkampffolge vermieden. Und zusätzliche Spaßwettkämpfe, wie die Ten-

nisball-Staffel, lassen Langeweile in Herford gar nicht erst aufkommen.

Daher blickt man beim Gastgeber mit Stolz auf 1.078 Meldungen, inklusive der Staffeln. Sobald die „magische Grenze“ von 1.000 Starts in Sicht kommt, wird dem Wettkampf aber auch seine natürliche Grenze gesetzt. Der dann abgetrennte Bereich des H2O lässt ein noch größeres Teilnehmerfeld nicht zu. Aus diesem Grund werden die mitge-

reisten Eltern ihren „Support“ von der Tribüne geben. Nur bei den Jüngsten im ersten Abschnitt kann eine Begleitperson in den Beckenbereich, um die Aufregung vor dem vielleicht ersten Wettkampf überhaupt zu nehmen.

Da aber alle Mitglieder des SC an diesem Tag „auf den Beinen“ sind, wird es an einer Betreuung und Unterstützung der Trainer nicht mangeln. Auch für das leibliche Wohl aller Gäste ist gesorgt.



Voller Vorfreude auf den Wettkampf im H2O: Die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen des SC Herford. Foto: privat

Der Reiternachwuchs startet in die neue Turniersaison

Das traditionelle Nachwuchsturnier auf der Vereinsanlage an der Planckstraße steht an. Showprogramm am Samstagabend.

Herford. Der Reit- und Fahrverein „von Lützwow“ Herford öffnet am kommenden Wochenende die Türen für den Reiternachwuchs im Kreis: das traditionelle Nachwuchsturnier auf der Vereinsanlage an der Planckstraße kündigt sich mit Prüfungen und Show an.

Am Freitag, 14. Februar, eröffnen die Dressurreiter das Turnierwochenende mit den Dressurprüfungen der Klassen A und L. Auch der Samstag ist mit Dressurprüfungen bis zur Klasse L hauptsächlich den Dressurreitern vorbehalten, bevor am Nachmittag die jüngeren Nachwuchstreiter in Dressur- und Springreiterwettbewerben ihr Können zeigen dürfen. „Viele trainieren hierfür schon seit Wochen und freuen sich riesig, auf ihren Start in die Turniersaison“, betont Maika Jahn.

Am Samstagabend steht erstmalig ein besonderes Showprogramm an: Ab 18 Uhr werden die Fahrer ihre Ponys rasant durch den Parcours in der Halle pilotieren. Zwölf Fahrer treten mit ihren Gespannen in einem spannenden Wettkampf und mehreren Durchläufen gegeneinan-

Tischtennis-Verbandsliga Spannung und Drama beim 8:8 des TTC Enger

Enger (ha). Sechs Tage nachdem grandioser Auswärtssieg in Greven sorgte der Tischtennis-Verbandsligist TTC Enger erneut für spannende Unterhaltung. Der vom Wiederabstieg bedrohte Aufsteiger knöpfte der DJK Avenwedde II nach fünfständiger Spielzeit an eigenen Tischen ein wertvolles 8:8 (35:34 Sätze) ab. Dieses stellten die bereits zu Beginn erfolgreichen Tim Viergutz/Daniel Mallek durch ihren erworbenen Fünfsatz-Sieg im Schlussspiel sicher. Das vorgenannte Duo ließ im vierten Durchgang zunächst Matchbälle aus, lag darauffolgend 3:4 im Hintertreffen, ehe ein Bänderriss des Avenwedder Sportkameraden Julian Pagnotta ein abruptes Ende heraufbeschwor. „Solch ein Drama habe ich in 45 Jahren Tischtennis noch nicht erlebt. Das Unentschieden ist insgesamt verdient, aber unter den Gesamtumständen natür-

lich glücklich für uns“, bilanziert Peter Heyer.

Besagter Kapitän hielt sich an zweiter Position wie schon am vorherigen Spieltag durch sein nach Matchballabwehr erreichtetes 3:2 gegen Jannis Bohlmann sowie anschließend gegen den späteren Unglücksraben Pagnotta (3:0) zweimal schadlo. Hierdurch wandelten die Hausherrn ihren 1:2-Anfangsrückstand in ein zwischenzeitliches 4:2 und 5:3. Danach geriet man jedoch ins Hintertreffen, zumal Mallek und Hans-Ulrich Arlett ihrerseits Matchbälle ausließen, wodurch letztlich die bereits angesprochenen Qualitäten im finalen Akt gefragt waren. Erneut performte der wiedergenesene Christopher Eisele am fünften Brett zweimal bestechend. Die weiteren Zähler gingen auf die Konten von Tim Viergutz und Tim Niemeyer an den Positionen eins und drei.

Tischtennis-Landesliga

TuS Bardüttingdorf drückt Liga seinen Stempel auf

Petershagen (ha). In der Tischtennis-Landesliga drückt der auch sein viertes Rückrundenspiel deutlich gewinnende und damit zugleich Rang drei behauptende TuS Bardüttingdorf dem Geschehen seinen Stempel auf. Am Samstag Abend triumphierten die Blau-Weißen beim Verbandsliga-Absteiger TTC Petershagen/Friedewalde mit 9:2 (31:10 Sätze). Gleichlautend hatte der TuS auch am Wochenende zuvor gegen den ebenso abgestiegenen lippschen Rivalen Bexterhagen die Oberhand behalten.

Allerdings startete das im Mühlenkreis Minden-Lübbecke ausgetragene Ostwestfalenduell mit einer Panne, da ausgerechnet das sonst zuverlässig performende und sogar mit einer 2:1-Satzführung und Matchball ausgestattete Paradedoppel René Wolski/Dennis Kierstein (vorherige Bilanz 11:1) patzte. Dafür reha-

bilitierten sich die Paarungen Alexander Gerstmayr/Jaafar Nasser und Luca Gerstmayr/Robin Köhne. In den darauffolgenden Einzeln sorgten dann kollektiv A. Gerstmayr (2), Wolski, Nasser, L. Gerstmayr, Kierstein und Köhne für klare Verhältnisse.

„Nächste Woche gegen Hahlen wird es deutlich schwieriger für uns“, blickt Kapitän Dennis Kierstein voraus auf das Duell gegen den ebenfalls mit neun Minuszählern ausgestatteten Tabellenvierten aus dem Mindener Westen. Da nach Kiersteins Einschätzung auch in den kommenden Partien mit Bardüttingdorfer Bestbesetzung zu rechnen sei, könnten sich auch die noch anstehenden Kräftemessen mit dem Führungsduo aus Rietberg (22. Februar, auswärts) und Laggenbeck (29. März, daheim) als Duelle auf Augenhöhe erweisen. Für Spannung ist somit gesorgt.



Toller Hingucker: Vereinsmitglied Antonia Hölling mit ihrem Haflingerwallach Nevius. Auch in diesem Jahr plant sie wieder beim Nachwuchsturnier in Herford dabei zu sein. Foto: privat